

Pressemitteilung

ZDF.umwelt produziert Sendung über Allgäuer Moorallianz

Das Drehteam des ZDF ist vom 12. bis 20. Juli im Projektgebiet des chance.natur-Projekts Allgäuer Moorallianz, den Landkreisen Ost- und Oberallgäu unterwegs, um die Highlights des Bundesprojekts aufs Filmmaterial zu bannen und die Akteure der Allgäuer Moorallianz zu befragen.

Am 8.8.2010 um 13.30 Uhr strahlt das Zweite eine halbstündige Folge über die Entstehungsgeschichte, Mythen und Legenden, die Landschaft, Nutzungsformen, sanften Naturtourismus und die Zukunft der Allgäuer Moore aus und beleuchtet das Bundesprojekt chance.natur Allgäuer Moorallianz. Mit der Frage „was ist ein Moor?“ steigt das ZDF in seiner Sendung ZDF.umwelt in das spannende Thema Lebensraum Allgäuer Moore ein und erkundet im Jahr der Biodiversität den Hintergrund des chance.natur-Bundesprojekts Allgäuer Moorallianz. Aktuelle Themen aus Umwelt- und Naturschutz greift die wöchentliche Sendung jeden Sonntag von 13.30 bis 14.00 Uhr auf.

Die Allgäuer Moorallianz ist einer der fünf Sieger im bundesweiten Wettbewerb "chance.natur – Zukunftspreis Naturschutz". Der gemeinsam von Bundesumwelt- und -landwirtschaftsministerium initiierte Wettbewerb will neue, zukunftsweisende Konzepte für Naturschutzgroßprojekte in Deutschland anstoßen. Nachhaltige regionale Wertschöpfung vor allem in Landwirtschaft und Tourismus spielen dabei im Naturschutz eine große Rolle.

Zur Umsetzung des chance.natur-Projekts haben die Landkreise Ost- und Oberallgäu und einen Zweckverband gegründet; Vorsitzender ist Landrat Fleischhut, Stellvertreter Landrat Kaiser. Das Kerngebiet umfasst zusammen rund 15.000 ha. Den Schwerpunkt bilden die großflächigen Moorlandschaften im Kempter Wald, im Sulzschneider Forst und am Bannwaldsee, daneben das Elbsee-Gebiet und der Wirlinger Wald.

Im Naturschutzbereich des Projekts wird zunächst ein Umsetzungskonzept erarbeitet, in dem die vordringlichen und machbaren Maßnahmen festgelegt werden. Diese Planung wird gemeinsam mit Gemeinden, Grundstückseigentümern, Landwirten und Fachbehörden erarbeitet und ab 2012 realisiert. Eine wichtige Ergänzung bildet das Klimaprogramm Bayern 2020: aus diesem Fördertopf können schon jetzt Moorschutz-Maßnahmen finanziert werden; die Landschaftspflege- und Naturschutzverbände sind dabei wichtige Partner.

Motto im Teilbereich Regionalentwicklung ist „das Moor mit allen Sinnen erleben“. Kulinarische Genüsse wie regionaler Moorkräuterkäse, Moorbäder im Wellness- und Gesundheitsbereich sind ebenso geplant wie „Moor-Bahnhöfe“ als Ausgangspunkte für Moor-Wanderungen und -Radtouren. Moorerlebniscamps und –Spielplätze für Kinder sind weitere Ideen. Gastwirte, Bauernhöfe und regionale Unternehmen sollen als „Partner der Moorallianz“ gewonnen werden.

Neben dem chance.natur-Projekt laufen unter dem Dach der Allgäuer Moorallianz weitere Projekte:

- Das Klimaprogramm Bayern 2020 will die Moore schützen und wiederherstellen.
- Das Leader-Projekt „Streuverwertung im Allgäu“ bringt Angebot und Nachfrage des Bedarfs an Streue zusammen.
- Die Gebietsbetreuung Allgäuer Moore kümmert sich um Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Monitoring.

Kontakt:

Projektbüro Allgäuer Moorallianz
Schwabenstr. 11 • 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/911-260, Mobil 0177 / 5976059
Email: guenter.riegel@lra-oal.bayern.de

Günter Riegel, Projektleitung Naturschutzgroßprojekt
Simone Reylaender, Projektmitarbeit Naturschutzgroßprojekt
Gwendolin Dettweiler, Regionalmanagement